

Grund- und Berufsbildung in Mosambik

Verbesserung der Qualität von Bildungsangeboten

Herausforderung

In Mosambik hat sich der Zugang zu Grundbildung in den letzten Jahren erheblich verbessert. Im Jahr 2019 erreichte die Einschulungsrate 93 % (im Jahr 2000 lag sie bei 55 %). Das rasante Wachstum verlief jedoch auf Kosten der Bildungsqualität und viele Kinder brechen die Schule während der ersten Jahre ab. Nur etwa ein Viertel der Schülerinnen und Schüler beendete die Grundschule im Jahr 2018.

Ca. 1,5 Mio. Kinder werden jedes Jahr neu eingeschult; das Verhältnis zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen liegt in der ersten Klasse im Durchschnitt bei 1:62. Die hohe Abwesenheitsrate des Schulpersonals ist ein weiteres grundlegendes Problem, das u. a. auf Krankheiten, darunter HIV, zurückzuführen ist. Darüber hinaus werden die Rechte der Mädchen oft missachtet und ihr Zugang zu Bildung ist beeinträchtigt. Es kommt immer wieder zur Verheiratung Minderjähriger, ungewollten Schwangerschaften sowie sexuellem Missbrauch auch durch Lehrkräfte.

Die qualitativen Defizite in der Grundbildung spiegeln sich auch in der Berufsbildung wider. Sie ist weder praxis- noch arbeitsmarkt-orientiert. Es gibt nur wenige Angebote zur beruflichen Orientierung während des Übergangs von der Grund- in die Berufsbildung oder bei der Arbeitssuche. Der Privatsektor ist bisher kaum in die Bildungsinhalte eingebunden. Aufgrund ihrer unzureichenden Qualifikation haben viele junge Menschen Schwierigkeiten, eine Beschäftigung zu finden.

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) könnten ein Teil der Lösung sein, sie werden bisher allerdings selten gewinnbringend eingesetzt – weder in der Grund- noch in der Berufsbildung. Der Zugang zum Internet und die Fähigkeiten zur Nutzung von IKT sind in Mosambik noch sehr begrenzt.

Ansatz

Das Projekt trägt zur Verbesserung des Bildungsangebots in Mosambik bei. Auf nationaler und dezentraler Ebene konzentriert es sich dabei auf die Entwicklung der Kapazitäten der Partnerinstitutionen. Verschiedene Zielgruppen verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten durch Fortbildungen und Beratung und wirken fortan als Multiplikator*innen. Durch die Förderung des Einsatzes von IKT im Bildungsmanagement und in der Ausbildung von Lehrkräften verbessert das Projekt die Verfügbarkeit und Nutzung von Bildungsdaten sowie Lehr- und Lernmaterialien.

Darüber hinaus legt das Projekt einen expliziten Fokus auf die Gleichberechtigung der Geschlechter. Gezielte Maßnahmen in diesem Bereich tragen dazu bei, den Zugang zu Bildung und den Verbleib im Bildungssystem insbesondere für Mädchen zu verbessern. Langfristig soll dies auch zu einem Wandel des gesellschaftlichen Bewusstseins führen.

Alle Projektaktivitäten werden innerhalb des Gebernetzwerks organisiert und umgesetzt, um eine Koordination der Beiträge sicherzustellen. Ziel ist, dass erfolgreich erprobte Ansätze vom System übernommen und auch in Zukunft beibehalten werden.

Projektname	Grund- und Berufsbildung
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchführungsorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Politische Träger	Ministerium für Bildung und Menschliche Entwicklung (Ministério da Educação e Desenvolvimento Humano) Ministerium für Wissenschaft und Technologie, Hochschul- und Berufsbildung (Ministério da Ciência e Tecnologia, Ensino Superior e Técnico-Profissional)
Finanzvolumen	23,4 Mio. EUR (davon 5,4 Mio. EUR Kofinanzierung durch die Norwegische Entwicklungsagentur Norad)
Laufzeit	05/2019 – 06/2022



Links: Kinder in einer mosambikanischen Grundschule

Rechts: Auszubildende an einem Berufsbildungsinstitut in Mosambiks Hauptstadt Maputo

Wie wir vorgehen...

Das Projekt orientiert sich an den Zielen der nationalen Bildungsstrategie und der Berufsbildungsreform. Es konzentriert sich auf fünf Handlungsfelder:

1. Dezentrales Bildungsmanagement
2. Ausbildung von Lehrer*innen und Fortbildung von Direktor*innen
3. Prävention von Gesundheitsrisiken und Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter
4. Arbeitsmarktorientierte Berufsbildung
5. Umsetzung innovativer Berufsbildungsansätze in Kooperation mit dem Privatsektor

Das Projekt arbeitet sowohl mit staatlichen als auch privaten Akteuren sowie der Zivilgesellschaft zusammen, hauptsächlich in den Provinzen Sofala im Zentrum und Inhambane im Süden des Landes; im Bereich der beruflichen Bildung auch in den Provinzen Maputo, Tete und Nampula. Mit der Durchführung der Berufsbildungsmaßnahmen ist die INTEGRATION GmbH beauftragt.



Maßnahmen und Aktivitäten

in den Bereichen Grund- und Berufsbildung

- Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Reformen
- Beratung zur Verbesserung von Planung, Budgetierung, Umsetzung, Monitoring und Evaluierung im Bildungsmanagement
- Ausbildung und Qualifizierung von Lehrkräften
- Stärkung von Gesundheits- und Gender-Focal Points, die das Bewusstsein des Personals in den unterschiedlichen Bildungseinrichtungen schärfen
- Alumnibetreuung in den Bereichen Lehrer*innenausbildung und berufliche Bildung
- Förderung des Einsatzes von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Lehre und Lernen sowie im Managementbereich, mit Schwerpunkt auf der Einbeziehung von Mädchen

in der Grundbildung

- Stärkung der Schulinspektion und -supervision
- Stärkung der Schulräte zur Bekämpfung der Abwesenheit von Schulpersonal und zu Transparenz
- Verbesserung der Kompetenzen zur Erhebung und Analyse von Daten für das Bildungsmanagement

in der Berufsbildung

- Unterstützung bei der Entwicklung von kompetenzbasierten Lehrplänen sowie Lehr- und Lernmaterialien
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Berufsbildungseinrichtungen und dem Privatsektor
- Pilotierung alternierender Ausbildungsgänge
- Pilotprojekt zu beruflicher Orientierung

Impressum

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Projektbüro:
Pró-Educação
1299, Rua do Parque 19
1100 Maputo, Moçambique
+258 21 498767
www.giz.de/mozambique

Autor

Barbara Maass

Erscheinungsjahr

06/2020

Im Auftrag des

Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammen-
arbeit und Entwicklung (BMZ)

In Zusammenarbeit mit

Ministério da Educação
e Desenvolvimento Hu-
mano (MINEDH) Ministério da Ciência e
Tecnologia, Ensino Su-
perior e Técnico-Profis-
sional (MCTESTP)

Kontakt

Britta.Lambertz@giz.de

Layout

GIZ